

26. September 2014

Zur Bischofsweihe von Jean-Marie Lovey

Feier mit vielen tiefsinnigen Symbolen

Der kommende Sonntag ist ein grosser Tag für unser Bistum, denn um 14.30 Uhr empfängt unser neuer Bischof Jean-Marie Lovey in der Kathedrale von Sitten aus den Händen seines Vorgängers Norbert Brunner die Bischofsweihe. Da unsere Kathedrale relativ klein ist, wird die Messe über Grossleinwand auch auf den Platz vor der Kathedrale und in die Theodulskirche übertragen. Zu dieser Messe und zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen. Eine zahlreiche Teilnahme ist ein Zeichen der Solidarität mit unserem neuen Oberhirten und der Treue zur Kirche. Wir heissen unseren neuen Bischof herzlich willkommen und versichern ihn auch auf diesem Weg unseres Gebetes und unserer Unterstützung.



Bildlegende: Am Sonntag wird Jean-Marie Lovey zum neuen Bischof von Sitten geweiht.

Viele Symbolhandlungen

In die Feier einer Bischofsweihe fliessen viele Symbolhandlungen ein, die wir im Folgenden ein wenig erklären wollen.

Ernennungsschreiben

Zu Beginn der Feier wird das Ernennungsschreiben des Papstes vorgelesen, um dadurch die Verbundenheit mit dem Heiligen Vater und der Weltkirche zu zeigen. Daran schliesst sich die Allerheiligenlitanei an, bei der die Heiligen um ihre Fürbitte angefleht werden. Während der Litanei liegt der zu weihende Bischof ausgesteckt auf dem Boden, um so seine Unterwerfung unter den Willen Gottes anzuzeigen.

Danach kommen wir zum eigentlichen Zentrum der Bischofsweihe mit verschiedenen Gesten:

Auflegung der Hände

Die Auflegung der Hände erfolgt durch alle anwesenden Bischöfe. Schon in der Zeit der Apostel wurden den Männern, die in der Nachfolge der Apostel zum Dienst an der Gemeinde berufen wurden, die Hände aufgelegt als Zeichen ihrer Sendung und Beauftragung. Im Fachausdruck nennt man dies „Apostolische Sukzession“. Zudem erfolgt durch diese Handlung die Besiegelung durch den Heiligen Geist.

Weihegebet

Während diesem Gebet wird das offene Evangelienbuch auf den Kopf des neuen Bischofs gelegt. Dies ist ein Symbol für die Berechtigung zur Verkündigung, Symbol aber auch für die Last der Verantwortung und die Aufforderung das Evangelium zu allen Menschen zu bringen.

Die Salbung mit Öl

Diese wird durch den Bischof vollzogen, der dem Weihegottesdienst vorsteht. In unserem Fall wird dies Bischof Norbert Brunner sein. Die Salbung erfolgt mit dem heiligen Chrisam auf dem Kopf des neuen Bischofs. Dadurch wird angezeigt, dass der Heilige Geist den Geweihten ganz mit seiner Gnade durchdringen soll, um ihn so für seinen neuen Dienst zu befähigen.

Vier Zeichen

Als Abschluss der Weihehandlung erhält der neue Bischof vier Zeichen, die seinen Dienst beschreiben wollen:

Das Evangelienbuch unterstreicht die Hauptaufgabe des Bischofs: die Verkündigung der Frohbotschaft Christi

Der Bischofsring erinnert an die Treue des Bischofs zur Kirche und an die Treue Gottes zu seinem Volk.

Die Mitra wird bei der Bischofsweihe mit dem „Glanz der Herrlichkeit“ in Verbindung gebracht in dem Sinn, dass der Neugeweihte in allem Vorbild und mit seinem Leben der Hingabe eine Erinnerung an Gott sein soll.

Der Bischofsstab, er wird auch Hirtenstab genannt, ist das Zeichen dafür, dass der Bischof dazu berufen ist die Christen seiner Herde zu führen, zu begleiten und zu beschützen.

Anschliessend an die eigentliche Weihe wird Jean-Marie Lovey zum Bischofssitz geführt, an dem er den *Friedensgruss* der anwesenden Bischöfe empfangen wird, als Zeichen der Gemeinschaft unter diesen Würdenträgern. Daran schliesst sich die *Messfeier* an, der Bischof Lovey zum ersten Mal als Bischof vorstehen wird.

Nach der Messe findet eine Prozession auf den Plantaplatz statt, wo sich der neugeweihte Bischof in einer Rede an die Gläubigen werden wird.

KID/pm

News aus Kirche und Welt

Wallfahrt für kirchliche Berufe

Am 5. Oktober findet wiederum die alljährliche Wallfahrt für kirchliche Berufe statt. Diese beginnt um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche von Glis mit besinnlichen Texten und der Aussetzung des Allerheiligsten. Nach dem eucharistischen Segen pilgern die Teilnehmer und Teilnehmerinnen durch die Gliserallee zur Pfarrkirche von Brig. Hier wird unser neuer Bischof Jean-Marie Lovey der Hl. Messe vorstehen. Es wird dies sein erster Auftritt als neuer Bischof im Oberwallis sein. Zu dieser Wallfahrt sind alle herzlich willkommen.

Oberwalliser Krankentag

Am 19. Oktober sind alle kranken, behinderten und älteren Mitmenschen herzlich ins Zentrum SOSTA in Susten zum Oberwalliser Krankentag eingeladen. Ein Organisationskomitee von Lourdes-Krankenträgern aus Leuk und Umgebung hat die Aufgabe übernommen, den gemütlichen Tag vorzubereiten und die Voraussetzungen für ein paar gesellige Stunden unter Kranken und Lourdes-Krankenträgern zu feiern. Ab 9.00 Uhr werden die Kranken in Susten eintreffen und dort gepflegt. Um 10.00 Uhr feiert Bischof Jean-Marie Lovey einen Festgottesdienst, der durch die Chöre «St. Theresia», Susten-Leukergrund, und «St. Stephan», Leuk-Stadt mitgestaltet wird. Nach einem Apero und dem Mittagessen folgt ein gemütlicher Nachmittag mit Musik und Unterhaltung. Die Tagung schliesst nach einer Muttergottes-Andacht, die um 15.30 Uhr beginnt. Flyer mit Informationen über diese Tagung sind in den Pfarrkirchen aufgelegt.

KID/pm